

A. 1733. oder zur Zeit seines Aufenthalts auf dem Harz befunden worden, theils etwas hinzugesetzt, theils auch etwas weggelassen, als, ausser andern Punkten, das ungütige Urtheil des Herrn Voigtels von einem damaligen um das Hüttenwesen sich wol verdient gemachten Hüttenbedienten.

Diese Beschreibung der Harzischen Bergwerke hat einige Verwandtschaft mit meinen zwey Theilen von Ober-Harzischen Maschinenwesen, indem darin der Haushalt, Veranstellungen, und sämtliche Arbeits-Processe mit andern Nachrichten kürzlich zusammen gezogen, enthalten sind, aber ohne eigentliche und genaue Beschreibung der Maschinen nach ihren Mäßen, Vorrichtungen, und was zu deren Wissenschaft mehr gehöret, und ohne Zeichnung derselben. Was darin hie und da vor kleine Fehler enthalten, wird aus meinen beyden Theilen von Maschinenwesen zu ersehen seyn.

In Herrn Bösens Buch ist auch etwas von dem Maschinenwesen auf dem Ober-Harze, aber ohne gehörige genaue Beschreibung und Zeichnung, auch einiges von der historischen Nachricht vom Bergwerke enthalten, woben aber gleichfals hie und da etwas zu erinnern ist. Dieses Buch hat er schon vor 30. Jahren zum Zellerfelde geschrieben, woselbst er wohnete, als er von A. 1711. an Churfürstl. Braunschweigischer Forstgegenreuter über die einseitigen und Communion-Forsten war. Als er aber A. 1732. aus hier nicht zu meldenden Ursachen in Arrest, und auf das Bergschloß Scharzfeld kam, aber auch Gelegenheit fand, sich in Freyheit zu setzen, und darauf wunderbarlich in der Welt herum, und gar in Sicilien (wie hier berichtet worden) in Berg- und Hütten- oder Forstbedienung, und darauf endlich in Fürstliche Hessische Dienste zu Schmalkalden gekommen; So hat er dieses Buch, davon ich ein Manuscript habe, so unverändert drucken lassen, wie er es vor 30 Jahren ausgefertigt, mit der noch ungedruckten, und von mir im Manuscript gelesenen Forsthistorie, deren er in diesem Buche gedenket. In solcher Zeit hat es sich aber in ein und andern Stücken bey dem Haushalt des Bergbaues verändert. Er hat darin vollkommen erfüllet, was er auf dem Titelblate versprochen, so viel den Harz und Bergbau mit dem dazu gehörigen angehet, da er, was die Hauptstücke, den Bergbau, dessen Einrichtung, das Maschinenwesen, und die Arbeit betrifft, summarische und generale Nachricht ertheilet, wie er denn ein Mann war, der sich in seinen hiesigen Diensten um alles bekümmerte, nach allen Dingen directe und indirecte frug, auch alle eingezogene Nachricht sofort zu Papier brachte, welches ich aus der Erfahrung weiß, da ich in meinem Clausthalischen Schulamte vielen Umgang mit ihm gehabt.

Herrn Honemanns Alterthümer des Harzes fassen die generale Civil-Geschichte in sich, die ausser ihm noch niemand in der Verbindung, er aber mit vieler Mühe und Belesenheit aus gedruckten, und besondere Vorfälle aus schriftlichen Urkunden zusammen getragen hat, die theils den Ober- theils den Unter-Harz, auch diese, und jene Bergstadt insbesondere angehen, theils damit eine Verknüpfung haben, nicht aber die besondere Beschaffenheit der Ober-Harzischen Bergwerke, und dahin gehörige historische Nachrichten von denselben.

So wird auch ferner der Inhalt zeigen, daß zwar die obgenannten fünf Schriftsteller viele, aber nicht alle Sachen und Wahrheiten vortragen, sondern bey allen theils etwas fehle, theils etwas menschliches mit unterlaufe, welches